

Aus der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 08.10.2021

Mehrzweckhalle - Konzeptvorstellung

Die Heusteighalle wurde im Jahr 1982 unter anderem mit viel Eigenleistung von Bürgerinnen und Bürgern erstellt. Seither dient die Mehrzweckhalle unserer Grundschule und weiteren Einrichtungen für den Sportunterricht, die Sportvereine nutzen die Halle für vielfältigste Angebote von Jung bis Alt. Zudem dient die Halle als Veranstaltungsort der Gemeinde, der Kulturschaffenden Vereine sowie weiterer Institutionen. Mittlerweile ist die Heusteighalle jedoch in die Jahre gekommen und erfüllt leider nicht mehr die aktuellen Ansprüche. Heiztechnik, Elektrik, Sanitäranlagen, Raumkapazität und vieles mehr sind veraltet und entsprechen nicht den gegenwärtigen Standards. Zudem haben sich erhebliche Mängel, wie zum Beispiel die Undichtigkeit des Daches, Rissbildung in Tragwerksbalken sowie eine defekte Blitzschutzanlage ergeben.

Nach intensiver Prüfung in den vergangenen Jahren hat sich herausgestellt, dass die Sanierung der „alten“ Halle mit Kosten von rund 2,3 Mio. € wirtschaftlich nur schwer darstellbar ist. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Rammingen als Alternative zur Hallensanierung die Prüfung eines Neubaus an selber Stelle beauftragt. Nach mehreren Monaten Planung liegt nun eine erste Projektskizze vor, welche in der Gemeinderatsitzung vom Architekten und Leiter des Hochbauamtes, Herr Oliver Herr, vorgestellt wurde.

Da es dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen ist, die Nutzerinnen und Nutzer der Halle so frühzeitig wie möglich an dem Projekt zu beteiligen, wurden alle Vorstände örtlicher Vereine zu dieser Gemeinderatsitzung eingeladen und bekamen Gelegenheit im Rahmen einer Bürgerfrageviertelstunde Anmerkungen und Fragen zum Projekt zu stellen.

Der Architekt erläutert ausführlich die Entwurfsplanung des Hallenneubaus, welche vorsieht den Neubau der Mehrzweckhalle am gleichen Standort zu errichten. Dies war eine Vorgabe des Gemeinderates um keine weiteren Flächen zu verbrauchen. Weiter soll gemäß Entwurf der Sporttreff des Sportvereins in das Hallenkonzept mit eingebettet werden, welches im Erdgeschoss einen Gymnastikraum und im Obergeschoss Räumlichkeiten und Schießstände für den Schützenverein vorweist. Halle und Sporttreff werden im Konzept mit einem hellen Foyer verbunden, welches eine „Vereinsgaststätte“ samt Bürgersaal und großzügiger überdachter Terrasse beinhaltet. Diese Gaststätte soll das bisherige Sportheim ersetzen und von mehreren Vereinen getragen werden, sodass die Bewirtschaftung auf mehrere Schultern aufgeteilt wird. Zudem besteht der Wunsch des Gemeinderates den Neubau der Mehrzweckhalle als Anlass zu nehmen, ein Nachwärmenetz für die einzelnen kommunalen Gebäude zu realisieren. Die erforderliche Heizzentrale wird im Entwurf für den Hallenneubau berücksichtigt und das Hallendach ist für die Bestückung einer entsprechenden Solarthermieanlage ausgelegt. **Die vorgestellten Pläne und Grundrisse können auf der Startseite der Gemeindehomepage eingesehen werden.**

Aktuell befindet sich das Projekt noch ganz am Anfang. Dieses soll nun gemeinsam mit allen Nutzerinnen und Nutzern der Halle fortgeführt werden. Es ist vorgesehen im weiteren Prozess Abstimmungstermine mit verantwortlichen der Vereine abzuhalten um Anregungen zum Projekt entgegenzunehmen und mit in die Planungen einfließen zu lassen. Im ersten Schritt wird der Sportverein um Zustimmung zur Einbettung des Sporttreffes sowie der Schützenverein zur Einbettung der Schießstände gebeten, da diese beiden Punkte die Grundzüge der Planung betreffen. Anschließend soll mit allen Nutzerinnen und Nutzern der Halle die Entwürfe besprochen werden um zu prüfen, ob alle notwendigen Anforderungen gedeckt werden sowie um Ideen und Wünsche entgegenzunehmen.

Zur Finanzierung der Baumaßnahme ist die Gemeinde Rammingen auf Förderungen angewiesen. Hierzu ist es angedacht Zuschüsse aus der Sportstättenförderung, aus dem Ausgleichsstock sowie aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum zu beantragen.

„Schutzhütte“ für Naturkindergarten Rammingen – Ausschreibungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.09.2021 den Beschluss gefasst den steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen durch die Einrichtung eines Wald-/Naturkindergartens zu decken. Angestrebt wird die Eröffnung einer VÖ-Gruppe mit 20 Kindern (3- bis 6-jährige) spätestens bis zum neuen Kindergartenjahr 2022/2023. Die Gemeinde übernimmt die Trägerschaft des Kindergartens und benötigt daher eine Betriebserlaubnis nach § 45 Sozialgesetzbuch VIII, die vom Landesjugendamt erteilt wird. Hierzu gehören sowohl die baulichen, als auch die personellen Voraussetzungen.

Grundvoraussetzung für die Inbetriebnahme ist u.a. eine Unterkunft. In der Regel steht einem Naturkindergarten ein beheizbarer Bauwagen oder eine beheizbare Schutzhütte zur Verfügung. Diese müssen die Forderung nach Sicherheit und Gesundheit der Kinder und Betreuungspersonen erfüllen. Hier sind die Vorgaben der Unfallkasse Baden-Württemberg zu beachten. Außerdem sind die baurechtlichen und feuerpolizeilichen Vorgaben zu erfüllen.

Bei einer Angebotsrecherche hat die Verwaltung festgestellt, dass es Hersteller gibt, welche sich auf die Herstellung von Bauwagen für Naturkindergärten spezialisiert haben und somit die Kriterien sowie die Auflagen der Rechtsaufsicht erfüllen. Bei der Recherche wurden neben den Konditionen, die Fachkunde in Bezug auf Kindertagesstätten auch die Herstellungs- und Lieferfristen abgefragt. Es wird davon ausgegangen, dass ab Auftragserteilung ein Lieferzeitraum von ca. sechs Monaten berücksichtigt werden muss. Daher wird vorgeschlagen die Verwaltung mit der Ausschreibung eines entsprechenden Bauwagens zu beauftragen um eine zeitnahe Vergabe durchführen zu können.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Einholung von Angeboten zur Beschaffung eines beheizbaren Bauwagens für den Naturkindergarten. Es sollen fachkundige und regionale Unternehmen mit Referenzen für Naturkindergarten zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Annahme von Spendenmitteln

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass 65 € für das Kinderhaus Rammingen gespendet wurden. Ursprung der Geldspende sind Einnahmen von Tischmieten des Kinderbasars vom 03.09.2021.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 18.11.2021 statt.

Christian Weber
Bürgermeister